

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **30 (2007)**

Heft 2-de: **Im Fluss der Zeiten : das Saanetal**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

é d i t o

as.

30.2007.2 Der Kanton Freiburg ist seit jeher ein Durchgangsland gewesen, das verschiedensten kulturellen Einflüssen ausgesetzt war. Dies manifestiert sich noch heute in den wichtigen Verkehrsachsen der A1 und der A12, die das schweizerische Mittelland mit dem Genfersee verbinden. In den letzten Jahren stand vor allem die archäologische Kulturlandschaft rund um den Murten- und Neuenburgersee im Rampenlicht, zum Beispiel im Rahmen der Expo02 oder dem Pfahlbaujubiläum 2004. Aus diesem Grund legen wir den Schwerpunkt für dieses Sonderheft auf die andere Hauptverkehrsachse, die den Voralpen entlang dem Lauf der Saane folgt. Die Forschungen der letzten zehn Jahre in den Agglomerationen von Freiburg und Bulle haben gezeigt, dass die archäologischen Fundstellen im Saanetal an Aussagekraft jenen in der Broyeebene ebenbürtig sind – und zwar in allen Epochen: mesolithische Jagdplätze unter Felsschutzdächern in den Steilufern der Saane, neolithische Höhensiedlungen an den Hochufern, metallzeitliche Bestattungen, die sich entlang der Saane aufreihen, römische Gutshöfe und der bisher einzige im Kanton bekannte römische *vicus*, frühmittelalterliche Friedhöfe mit hunderten von Gräbern und eindrucksvolle mittelalterliche Städte, Burgen und Klöster.

Verlassen Sie auf Ihrem nächsten Weg in den Süden doch einmal die Autobahn und besuchen Sie den einen oder anderen Ort in unserer beeindruckenden Landschaft. Dieses

Heft soll Sie darauf neugierig machen.

_Claus Wolf, Kantonsarchäologe



Abri am Fuss der Felswand
von Illens/Le Chamois.

*Il riparo ai piedi della falesia d'Illens/
Le Chamois.*

as. 30.2007.2 Il Canton Friburgo è sempre stato un passaggio obbligato e per questo esposto ai più disparati influssi culturali. Lo dimostrano gli attuali assi di transito dell'A1 e dell'A12, che collegano l'altipiano svizzero all'arco lemanico. Negli ultimi anni, già durante l'Expo02 oppure durante il giubileo delle stazioni lacustri nel 2004 il paesaggio archeologico intorno ai laghi di Murten e Neuchâtel si era ritrovato i riflettori puntati addosso. Perciò ci siamo concentrati in questo numero speciale sull'altra principale via di transito, quella che segue il corso della Sarine costeggiando le Prealpi. Le ricerche condotte negli ultimi diec'anni negli agglomerati di Friburgo e Bulle hanno dimostrato che i siti archeologici nella valle della Sarine non hanno nulla da invidiare a quelli nella piana della Broye. Ciò vale per ogni epoca: stazioni di caccia mesolitiche protette da speroni rocciosi presso le sue ripide rive, insediamenti neolitici d'altitudine aggrappati alle sue sponde scoscese, sepolture dell'età dei metalli allineate lungo il suo corso, *villae* romane, l'unico *vicus* conosciuto, per ora, su territorio cantonale, cimiteri altomedievali con centinaia di sepolcri e incantevoli borghi, fortezze e conventi medievali.

La prossima volta che Vi troverete in viaggio verso Sud, concedeteVi una pausa dall'autostrada e soddisfatte la Vostra curiosità visitando qualche località di questo sorprendente panorama. LasciateVi ispirare da questo numero di **as**.